

<http://inner-resonance.net/2017/09/17/sonnenfinsternis/>

## **Finsternis**

[inner-resonance](#) 17. September 2017 [Fundament](#)

Während sich das Band der Finsternis vor ein paar Wochen über den amerikanischen Kontinent zog, tauchte ich gerade ein in das türkis-grüne Wasser jenes Flusses, der sich „am grossen Berg“ entlang zieht... Es war spürbar, dass in diesen Stunden etwas Unbeschreibliches geschah und dass damit eine ganz bestimmte Phase der Erd-Entwicklung abgeschlossen wurde.

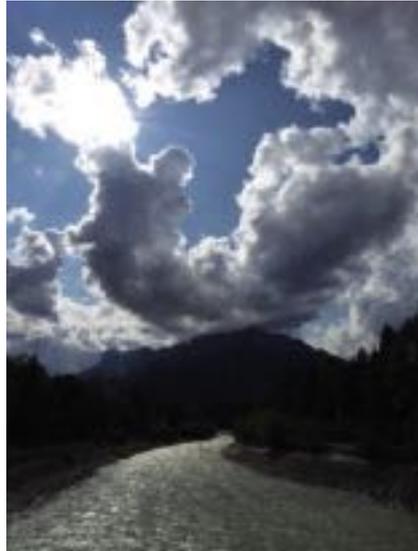


Vor 99 Jahren erfasste eine eben-solche Finsternis die „neue Welt“ und mit ihr eine dunkle Kraft, die sie seither fest in ihren Krallen hält. Aus der Zentrale in Europa versucht man dabei über diesen „verlängerten Arm“ die ganze Erde zu erfassen und – wie wir jetzt immer mehr sehen und verstehen – sie soweit zu stören und zerstören, dass man (endlich) den ganzen Planeten in die Hände bekommen würde. Und man war und ist damit auch einigermaßen erfolgreich.

Jene Mächte im Hintergrund wissen auch genau, wie die Finsternisse der Zukunft verlaufen, denn sie beherrschen auf ihre Weise die Dimension der Zeit. Deshalb ist es ihnen auch möglich, alles darauf abzustimmen, womit man bei einem solchen Ereignis magisch den Lauf der Dinge beeinflussen kann. Daten zeigen, dass gerade diese Sonnenfinsternis im 33.Bundesstaat (Oregon) der USA begann und dass sie am 33.Längengrad endete und noch vieles andere mehr...

Da die Logik eines solchen Tuns für menschliches Empfinden kaum nachvollziehbar ist und die damit verbundene Schwingung deshalb Widerstand und gesunde Abwehr erzeugen muss, sind viele Menschen aufmerksam geworden und dann aufgewacht. Sie sind erwacht aus dem Illusionstheater, das man mit allen Mitteln, aber immer wieder auf dieselbe und recht einfach „gestrickte“ Weise seit Ewigkeiten schon aufrecht erhält.

Dazu kommt noch die Tatsache, dass alle mit Magie arbeitenden Kräfte damit rechnen müssen, dass eine solche künstliche und oft auch sehr dunkle Beeinflussung von lebendigen Strukturen sich irgendwann einmal wieder lösen muss und dann alles auseinander- und aufliegen wird, was auf eine solche Weise verwoben und gebunden worden war. Das geschieht momentan gerade in einem enormen Umfang.



Mit dieser Finsternis ist nun auf einer wichtigen Ebene ein „Bann“ gebrochen. Die dichten magisch-okkulten Netze, mit denen man in allen Bereichen die Erde überzogen hat, haben einen unübersehbaren Riss bekommen und der Geist des Lebens kann seither überall hinein wehen. Da müssen einige sich nun warm anziehen... Wir stehen deshalb jetzt vor der grossflächigen Enthüllung jener Zusammenhänge, die wenige für möglich halten und die viele genauso angstvoll meiden, wie den Tod.

Vor dem letzten „Goldenen Zeitalter“ – der Löwezeit – hat man mit dem Schiefstellen der Achsen im System erreicht, dass der Lichteinfall verhindert wird und man so jenen finsternen Raum zur Verfügung hatte, den man brauchte, um die Erde in den Griff zu bekommen und darin jene geheimen Operationen durchführen zu können, die dazu notwendig waren.



Mit dem „Anbringen“ eines Trabanten um die Erde, von dem aus man die Vorgänge überwachen konnte, war ein weiterer Coup gelandet – ein doppelter sogar: Zum einen war damit eine totale Überwachung möglich geworden und zum anderen konnte man ihn magisch-rituell einbinden in die zu webende Matrix und damit heimlich, still und leise die weiblich-mütterliche Urkraft ersetzen. Der Mond wurde damit zum Sinnbild für das Weibliche und zum Ersatz für jenen Planeten, der mit der Erde geschwisterlich verbunden war und den man aus bestimmten Gründen „ins All“ hinaus geworfen hatte. Das Ganze war aber ein „Wolf im Schafspelz“ und bald schon begann er sein wahres Gesicht zu zeigen.



Mit diesem „Erd-Satelliten“ konnte man dann auch „magische Ereignisse“ hervorbringen, wie es eben solche Finsternisse sind, die wir gerade wieder erlebt haben. An solchen Knotenpunkten gingen und gehen immer noch jene geheimen Kräfte im Hintergrund in Aktion und erzeugen jenes Schwingungsfeld, das sie zur Umsetzung ihres nächsten Planes brauchen. Es sind jene Konstellationen, mit denen man sich „das Schicksal“ der Erde auf magisch-okkulte Weise zurecht-biegen konnte. Und sie ist dabei immer tiefer in die damit einhergehende Dunkelheit gerutscht.

Dieses Mal aber war es anders. Der magische Hokuspokus hat seine Wirkung verfehlt, denn es war die Zeit gekommen, da die Schwingung im Energiefeld der Erde so hoch war, dass diese „Kurzwellen“ nicht mehr greifen konnten. Der Bann war gebrochen.

Wütend fuhr man danach alle Werkzeuge aus, um doch noch zu erreichen, was man wollte. Gewaltige Stürme werden seither gegen den amerikanischen Kontinent gewälzt und man versucht damit noch einmal jenes Chaos zu veranstalten, das von der neuen Situation auf der Erde ablenken sollte. Die ist inzwischen von einer so hoch-schwingenden kosmischen Strahlung erfasst worden, wie wir sie hier noch niemals erlebt haben.

Mit der Waffe der Wettermanipulation versucht man auch anderswo eine Art Finsternis zu erzeugen, wie sie wohl notwendig wäre, um weiterhin im Geheimen operieren zu können. Aber selbst das lässt sich in keiner Weise mehr aufrecht erhalten... wenn auch die Energien für die Betroffenen oft schwer zu handhaben sind. Es ist jedoch eine gute Möglichkeit für sie, sich langsam darin einzuüben, ihre wahre Kraft zu entfalten.

Man versuchte jetzt auch wieder die Sonne mit technischen Strahlen zu manipulieren. Sie reagierte prompt und schleuderte ihre Entladungen den dafür verwendeten Anlagen einfach „ins Gesicht“. Gleichzeitig lud sie dabei die Erd-Atmosphäre mit noch mehr Licht auf – mit allen möglichen Folgen.

Angst wird gestreut... Doch sie greift bei ganz vielen Menschen einfach nicht mehr. Das funktioniert nur mehr dort, wo die Menschen schlafen und wo sie sich in den Einflussbereich einer Technik hineinziehen lassen, die sie immer mehr von innen her aushöhlt und in den Griff bekommt. Das macht diesen Prozess dann mitunter recht schmerzvoll. Ansonsten aber können wir jetzt eintreten in den Raum unserer unbegrenzten Möglichkeiten.

\* \* \*

Über die türkis-grüne Ache senkte sich langsam die Dämmerung ... als ich den Lapis in das Wasser hielt und dann selber eintauchte – mit dem Blick auf den „grossen Berg“. Eine lange Geschichte ging in diesen Minuten endgültig zu Ende: die Übernahme unseres atlantischen Erbes durch Kräfte, welche niemand damals auf der Erde vermutet hatte. Es hätte ein gemeinsames Erschaffen eines neuen Reiches hier auf dem Planeten werden sollen. Doch diese Vision endete bevor sie überhaupt begann.

Orange-rosa färbte sich dann der Gipfel des Berges, während ich mit dem Fahrrad den Fluss entlang fuhr und schliesslich auf einer entfernten Brücke den Höhepunkt der Sonnen-Finsternis am nord-amerikanischen Kontinent mit-spürte. Dieser Teil war als letztes geheimes Projekt „ausgewählt“ worden – mit dem Endziel der Total-Übernahme des Planeten. Diese Finsternis aber hat nun das Ende dieser künstlichen Supermacht besiegelt ... und damit das Ende jener Jahrtausende alten Machtstrukturen, deren letzte Verkörperung sie war und in deren Gründungsjahr (1776) ebenfalls eine Sonnen-Finsternis über den gesamten Kontinent zog.

*Copyright: Magda Wimmer – <http://inner-resonance.net>*

- [← Der Berg](#)
- [Vom Schmetterling zum Phönix →](#)